



„Mit SAP Business One haben wir uns für den Ferrari unter den Unternehmenslösungen entschieden.“

Daniel Arnold, Leiter interne Dienste, vivit gesundheits ag



AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- vivit gesundheits ag
- Anbieter ganzheitlicher Gesundheitsdienstleistungen
- 10 Mitarbeiter
- www.vivit.ch

Branche

- Gesundheitswesen

Herausforderungen

- Anbindung eines Web-Shops an das ERP-System
- Integration von TARMED (Tarifwerk für die Verrechnung von Einzelleistungen)

Implementierungspartner

- BurBit GmbH
- CH-6020 Emmenbrücke
- www.burbit.ch

Lösungen und Services

- SAP Business One

Implementierungs-Highlights

- Unternehmensspezifische Erweiterung der Standardprozesse

Nutzen

- Transparenz über Kundenrechnungen und Angebote
- Integration aller Abteilungen
- Controlling per Mausklick

IT-Infrastruktur

- Betriebssystem: Windows 2003
- Hardware: Fujitsu Siemens, Primergy TX 200S mit Xeon Prozessoren
- Datenbank: MS-SQL

VIVIT GESUNDHEITS AG

Die vivit gesundheits ag setzt auf eine integrierte Unternehmenslösung und erhöht die Transparenz bei Kundenrechnungen und Angeboten.

Massgeschneidertes Gesundheitsprogramm

Schritt für Schritt zu mehr Wohlbefinden. Wer sich für Gesundheit und Wellness interessiert, ist bei der vivit gesundheits ag an der richtigen Adresse. Denn das Konzept des KMU besteht aus einem ganzheitlich ausgerichteten Angebot zu diesem Thema. Mit kontinuierlichem Coaching begleiten die zehn Mitarbeitenden ihre Kunden auf dem Weg zu einem gesünderen Leben. Dazu entwickeln die Experten eine Vielzahl von Angeboten: vom Gesundheits-Check-up bis hin zu individuellen Coaching-Programmen. In ausgewählten Wellness-Hotels zu entspannen, gehört dabei genauso zum Angebot des Luzerner Unternehmens wie eine persönliche Auswertung des Bewegungsverhaltens. Sowohl Privatpersonen als auch Geschäftsleute gehören zu den zahlreichen Kunden. Für letztere hat vivit sogar ein spezielles Konzept entwickelt: ein massgeschneidertes Gesundheitsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen, das den unterschiedlichen Bedürfnissen und Budgets der Firmen angepasst ist. Darüber hinaus bietet das KMU Gesundheitsprodukte über einen Online-Shop an.

TARMED-Abrechnungen integrieren

Doch Wert auf Ganzheitlichkeit legt das KMU nicht nur bei seinem Angebotsspektrum. Auch die Unternehmens-IT ist in allen Abteilungen und Prozessen verankert und nimmt einen besonders hohen Stellenwert ein. „Die IT-Infrastruktur ist das Gerüst des gesamten Unternehmens. Auf ihr bauen alle Geschäftsprozesse auf“, beschreibt Daniel Arnold, Leiter interne Dienste bei vivit, das Gefüge. Bei der Suche nach einer geeigneten ERP-Software kam SAP® Business One schnell in die engere Auswahl. Einer der Gründe: Auch das Mutterunternehmen CSS Versicherung

SAP (Schweiz) AG

Althardstrasse 80
 CH-8105 Regensdorf
 T + 41/0/58 871 61 11
 F + 41/0/58 871 61 12
 E info.switzerland@sap.com
www.sap.ch/kmu

SAP Österreich GmbH

Lassallestrasse 7b
 A-1021 Wien
 T +43/800/008 007
 F +43/800/008 006
 E mittelstand.austria@sap.com
www.mittelstand.at

SAP Deutschland AG & Co. KG

Neurottstraße 15a
 D-69190 Walldorf
 T + 49/8 00/55 00 56-1*
 F + 49/8 00/55 00 56-2*
 E info.germany@sap.com
www.sap.de/mittelstand

* gebührenfrei in Deutschland

arbeitet mit SAP. Deshalb plant vivit, sein eigenes IT-System über kurz oder lang mit der Zentrale zu verbinden. Ausschlaggebend waren zudem die tief gehenden Funktionalitäten der KMU-Lösung. „90 Prozent unserer Anforderungen werden mit SAP Business One bereits im Standard abgedeckt“, freut sich Daniel Arnold. Und auch branchenspezifische Prozesse können problemlos mit der ERP-Software abgewickelt werden. Zu diesen besonderen Anforderungen gehört, TARMED-Abrechnungen (Tarifwerk für die Verrechnung von Einzelleistungen) integriert zu verwalten.

Der neue gesamtschweizerische Arzttarif, der es ermöglicht, die Kosten für gesundheitliche Leistungen in der ganzen Schweiz miteinander zu vergleichen, ist seit 2004 Pflicht. „Die Leistungserfassung und Abrechnung nach TARMED kann über SAP Business One schnell ausgeführt werden“, begründet Daniel Arnold seine Entscheidung für die Software. Ein SAP-Partner für die Implementierung der Unternehmenssoftware war ebenfalls schnell gefunden. Daniel Arnold entschied sich für die BurBit GmbH. Denn das Systemhaus kombiniert Erfahrung im Bereich SAP Business One und Web-Shop Integration mit branchenspezifischen Kenntnissen und bot damit ideale Voraussetzungen.

Der Ferrari unter den Unternehmenslösungen

Daniel Arnold ist überzeugt davon, mit SAP Business One den richtigen Schritt getan zu haben. Durch die vollständige Abbildung aller Prozesse (Logistik, Buchhaltung und Controlling) gewährt die Lösung eine Gesamtsicht auf alle Unternehmensdaten. „Der Informationsfluss ist dank des SAP-Systems durchgängig und übersichtlich nachzuverfolgen. Jeder Mitarbeitende kann auf die für ihn relevanten Daten per Mausclick zugreifen“, erklärt Daniel Arnold die erhöhte Transparenz. Das ist nicht alles: Auch Nachbearbeitung oder Reklamationen gibt es so gut wie keine,

denn Fehlerquellen und Doppelerfassungen sind durch die automatische Weiterverarbeitung ausgeschlossen. „Mit SAP Business One haben wir uns für den Ferrari unter den Unternehmenslösungen entschieden“, zeigt sich der Manager begeistert.

Webshop und Lager nahtlos integriert

Einen der Hauptnutzen zieht vivit aus der automatischen Auftragsbearbeitung. „Ohne SAP Business One wären viele manuelle Schritte nötig. Dank der ERP-Lösung können unsere Mitarbeitenden sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und damit die Prozesse enorm beschleunigen“, veranschaulicht Daniel Arnold die Vorteile. So laufen bei vivit zum Beispiel alle Bestellvorgänge über den Webshop automatisch ab. Das KMU arbeitet zudem mit einem externen Speditionspartner, der AWB Rösslimatt zusammen. Das Unternehmen beschäftigt Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen. Eine Lösung für automatischen Versand muss unter diesen Bedingungen besondere Ansprüche erfüllen. Deshalb entwickelte BurBit eine Applikation, die stabil und logisch aufgebaut ist und auch von Menschen bedient werden kann, die nur gelegentlich am Computer arbeiten. Dabei kommt eine Workstation vor Ort bei AWB Rösslimatt zum Einsatz, auf der die von BurBit programmierte Applikation läuft.

Der daran angeschlossene Printer druckt automatisch die Rechnungs- und Versandbelege. Nach Fertigstellung der Pakete werden diese mittels Barcodescanner an das SAP-System gemeldet und als „versendet“ markiert. Die eingelesenen Strichcodes werden dem Kunden über E-Mail und Web-Shop bekannt gegeben. Somit hat er jederzeit die Möglichkeit, seine Bestellung online zu verfolgen. „Die Zeitersparnis ist enorm. Früher mussten alle Lieferungen in Exceltabellen erfasst werden und es war unklar, wann genau ein Paket den Speditionsort verlassen hatte. Heute geschieht mit einer sehr hohen Präzision.“, beschreibt Daniel Arnold die Vorteile.